

späteren Erzbischofs von Canterbury, bezeichnet¹, der, ehe er Kardinal wurde, in Paris lehrte, dürfen Pariser Studienjahre für ihn selbst angenommen werden. Dass seine gelehrten Kenntnisse und Interessen ungewöhnlich reich waren, bezeugt der Bericht seines Kontinuators über den Bücherschatz, den er als Mönch privatim gesammelt hatte und als Prior dem Kloster schenkte und erweiterte². Im Zusammenhang hiermit erwähnt jener, dass Thomas vor seinem Mönchtum in Oxford und Exeter beide Rechte lehrte. Er selber betont, seinen juristischen Kenntnissen und Talenten seine Wahl zum Prokurator des Klosters im Streit gegen den Bischof zu verdanken³.

Während der sechsmonatlichen Ferien seiner Prozessverhandlung in Rom nahm er die legistischen und kanonistischen Studien eifrig in Bologna wieder auf⁴. Um sein Kloster erwarb er sich zwei grosse Verdienste: er errang ihm in dem Prozess an der römischen Kurie die Bestätigung der Exemption von der Jurisdiktion des Bischofs von Worcester, und er befreite es von der Missherrschaft seines untüchtigen und mit starkem persönlichem Makel behafteten Abts Roger (1191—1213) durch beharrliche kühne Angriffe wider ihn vor Primas und Legaten, die endlich zu dessen Absetzung durch den Kardinallegaten Nicolaus von Tusculum führten⁵. Nach der glücklichen Durchführung beider Rechtshändel blühte wesentlich durch sein Verdienst das Kloster auf; umfangreiche Bauten, Lösung der Prozessschulden und der persönlichen, mit denen Abt Roger das Kloster belastet hatte, liebevolle Fürsorge im Kleinen⁶ in Ausbesserung und Ausschmückung des Klosters, kündeten die bessere Zeit und kennzeichnen das behagliche Glück des ruhigen Strebers, das kein wesentlicher Misserfolg trübte. Bereits 1202 als Führer des Widerspruchs gegen Worcester zum decanus Christianitatis für die als exempt beanspruchten Tochterkirchen des Klosters im Vallis Eveshamiae erwählt, war er 1215 auf dem vierten Laterankonzil als Vertreter seines Klosters anwesend, stieg 1217 zum sacrista, 1218 zum prior; 1229 wurde er Abt seines Klosters und starb als solcher 1236.

Thomas' Nachrichten über die Vorgeschichte der Beziehungen seines Klosters zu dem Diözesanbistum Worcester zeigen die ganze Unklarheit und Deutbarkeit dergleichen

1) p. 232. 2) p. 267. 3) p. 141. 4) Vgl. unten S. 636, N. 1.
5) p. 230 sqq. 6) p. 270: 'Mos enim semper eius fuit huiusmodi parvos defectus supplere'.